

Umgestaltung des Spielplatzes „Im Winkel“

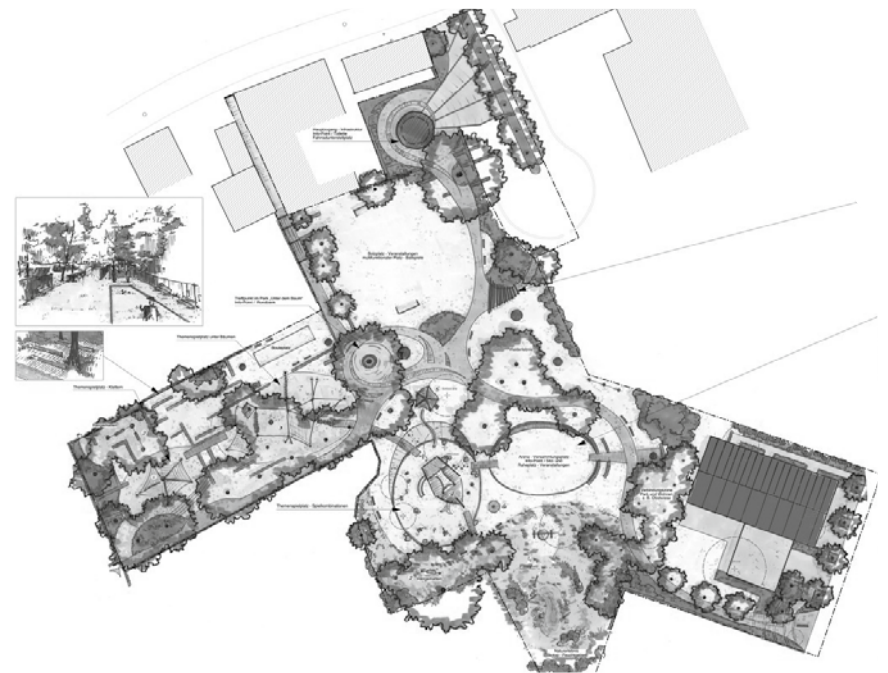
Ketteniser Bürger planen mit

Kernziele der Umgestaltung des Ketteniser Spielplatzes sind eine deutliche Attraktivitätssteigerung des Platzes mit einer gesteigerten Aufenthaltsqualität für Jung und Alt, mit einigen neuen Spielgeräten, einer teilweise neuen räumlichen Aufteilung sowie der Verbesserung der infrastrukturellen Ausstattung.

Damit soll der Spielplatz wieder zur ehemaligen Bedeutung und in einen guten Pflegezustand gebracht werden. Zugleich soll mit der Umgestaltung des Platzes der soziale Aspekt, eines „Mehrgenerationenplatzes“ an Bedeutung gewinnen und ein Spiel- und Begegnungsplatz für verschiedene Altersstufen realisiert werden.

Die gesamte bauliche Umsetzung der Umgestaltung erfolgt im Rahmen eines Bürgerinformations- und Beteiligungsverfahrens, wobei Infrastrukturmaßnahmen und der Aufbau neuer Spielgeräte seitens der Stadt und von Fachfirmen durchgeführt werden und einige Ausstattungsdetails von Bürgern in Eigenregie und in Kooperation mit der Stadt erfolgen sollen.

Um den Beteiligungsprozess durch die Bürger zu stärken, ist die Gründung und Koordinierung einer Arbeitsgruppe „Spiel- und Mehrgenerationenplatz Kettenis“ ins Leben gerufen worden. Die beiden Vertreter der Dorfgruppe in dieser Arbeitsgruppe sind Christel Stoffels und



Plan Spielplatz „Im Winkel“

Manfred Lerho. Hier können die Arbeiten und Einsätze der Bürger geplant und im Ort kommuniziert sowie in Absprache mit der Stadt letztendlich durchgeführt werden.

Eine intensive und aktive Bürgerbeteiligung bedeutet vor Ort eine intensive Kommunikations- und Koordinierungsarbeit, um die verschiedenen Gruppen auch tatsächlich an der Projektarbeit teilhaben zu lassen. Daher wird zur aktiven Beteiligung an der Aktions- und Arbeitsgruppe aufgerufen. Die Arbeitsgruppe ist überparteilich und gemeinnützig und steht für jeden Interessierten offen.

Die Umsetzung der Umgestaltung wird nach Genehmigung des Bauantrags in einzelnen abgeschlossenen Arbeitsschritten erfolgen. Der Start der Umbauarbeiten wird voraussichtlich im Frühjahr/Frühsummer 2014 stattfinden.

Zunächst soll der Kernbereich des Platzes mit dem Aufbau eines neuen zentralen Spielgeräts erfolgen. Parallel dazu könnte die Anlage der „Arena“ organisiert und gestartet werden.

Für den Aufbau des Spielgeräts wird eine Fachfirma beauftragt, während die Anlage der Arena sowie die Ge-



staltung und der Aufbau von Sitzgelegenheiten in Kooperation und in Absprache zwischen Bauhof und Bürgern erfolgen sollten. Weitere Arbeitsschritte, die in Absprache und Kooperation zwischen der Arbeitsgruppe und der Stadt erfolgen könnten sind:

- der Treffpunkt am Wegeschnittpunkt zwischen den Wegen zu Grasbenden und Winkelstraße könnte ebenfalls weiter geplant und mit Hilfe einer Arbeitsgruppe umgesetzt werden, z.B. in Form einer/mehrerer Bänke, evt. um einen Baum herum (Stadt und Bürger);
- die Anlage des Bouleplatzes (Stadt und Bürger);
- Heckenanpflanzungen (Stadt und Bürger);
- die Gestaltung des Feuchtbiotops; ggf. didaktische Aufbereitung des Geländes (Stadt und Bürger).

Ab 2015 erfolgen weitere Arbeitsschritte sukzessive und im Rahmen der unterstützenden Möglichkeiten sowie weiterer finanzieller Förderungen. Dies sind dies insbesondere Infrastrukturmaßnahmen:

- Gestaltung des Eingangsbereich Winkelstraße Fahrradunterstand; Sanitäreanlage;
 - Anlage des Weges zur Aachener Straße, Gestaltung des Eingangsbereichs an der Aachener Straße;
 - sowie die Gestaltung des Spielgeländes in Richtung Grasbenden, Anlage eines Kletterparks.
- Kleinere Ausstattungsgegenstände, wie Tische und Bänke, kleinere Spielgeräte, evt. Pflanzen können durch Eigenleistung und Sponsoring erbracht werden. Hierzu sollte die Arbeitsgruppe einige notwendige Koordinierungsaufgaben in Eigenregie erledigen:

- Ansprache von Bürgern, Nachbarn, Vereinen, Schule, etc.
- Organisation von Eigenleistungen
- Einwerbung von Leistungen durch Handwerkern und Unternehmen;
- Einwerbung von Sponsoring für bestimmte Leistungen der Umgestaltung (z.B. Spielgeräte)

Johannes Burggraef

Bürger, welche bereit sind, sich aktiv einzubringen, wenden sich bitte an:

Christel Stoffels, Zur Nohn 65 in Kettenis (Tel.: 087/74 33 72)

Manfred Lerho, Zur Nohn 54 in Kettenis (Tel.: 087/59 39 39)

Ralph Rozein, Stadt Eupen/Rathaus (Tel.: 087/59 58 33)

Neues Leben erwacht...

Tun Sie etwas für Körper und Geist! Erleben Sie Gemeinschaft mit Gleichgesinnten!

Eine Fahrradtour mit Familie, Freunden, Bekannten! Genießen Sie die Schönheiten der Natur in unserer Umgebung! Lassen Sie sich tragen von besinnlichen Impulsen! Dieses Angebot richtet sich an alle Fahrradfahrer mit oder ohne Begleitung.

Wo? Auf dem Ravelweg zwischen Raeren und Kornelimünster

Wann? Ostermontag 21. April

- Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr Start am Bahnhof in Raeren.
- Geübte werden den Weg nach Raeren bereits mit dem Fahrrad zurücklegen.
- Die weniger Geübten oder die Fahrer mit Kindern beginnen ihren Weg in Raeren.
- Sie werden am Bahnhof empfangen und erhalten u.a. Informationen über die 10 km lange Route.
- Nach rd. 3 km Fahrt erwartet Sie jeweils eine kurze (rund zehnmütige) besinnliche Animation.

- An der Benediktinerabtei in Kornelimünster angekommen, kann um 12.15 Uhr am 20-minütigen Mittagsgebet der Mönche in der Kirche teilgenommen werden.
- Um 12:50 Uhr im Kloster: Eine abschließende Meditation
- Das Ende ist für 13 Uhr vorgesehen.

Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Es wird eine Hotline eingerichtet werden unter der am 21. April zwischen 8.00 und 10.00 Uhr letzte Informationen eingeholt werden können.

Eine Reise in die Vergangenheit des Weberdorfs Kettenis



Wir, die Kinder des 5. Schuljahres, werden in diesem Monat am euregionalen Kunstprojekt ‚World-Wide-Wool‘ teilnehmen. Im Rahmen dieses Kunstprojektes haben wir uns auch mit dem Thema Wolle beschäftigt. Da ist natürlich ganz klar, dass wir einen Blick auf die Geschichte unseres Heimatdorfes geworfen haben.

Denn schon im 14. Jahrhundert wurde Kettenis zu einem Weberdorf. Da unser Wasser weich und kalkarm ist, eignete es sich besonders gut zum Waschen und Färben der Wolle und Tuche. Viele dieser Wollwaschweiher gibt es auch heute noch in Kettenis. In vielen alten Häusern gibt es im Keller noch einen Brunnen. Bei einer Führung durch Kettenis hat Herr Derichs uns von der Geschichte des Weberdorfes Kettenis erzählt.

Einen Zeitabschnitt in dieser Zeit als Weberdorf können wir durch die Schilderungen eines Ketteniser Webers lebendig werden lassen. Nikolaus Schunck hinterließ uns eine spannende

Familienchronik. Auszüge und besonders markante Orte dieser Chronik hat uns Herr Derichs bei unserem Rundgang geschildert. Höhepunkt der Führung war der Besuch des Ateliers ‚Kunst und Bühne‘, wo uns ein alter Handwebstuhl und seine Funktionsweise erklärt wurde. Zum Abschluss hatten wir das große Glück - durch Zufall - einen Nachfahren der Weberfamilie Schunck zu treffen und in die Schule einzuladen.

Herr Manfred Schunck, ein Enkel von Nikolaus Schunck, erzählte uns aus dem Leben seiner Fa-

milie, von der harten Arbeit und dem Alltag einer Weberfamilie, von den Höhen und Tiefen, von Streichen und Liebesgeschichten. Näher bringen konnte er uns den Alltag des Webers durch einen Film, den er selber 1972 gedreht hat. In diesem historischen Dokument sieht man die Herstellung der letzten Tuche, die in Kettenis auf einem mechanischen Webstuhl durch seinen Vater Herman Schunck gewebt worden sind. So trägt der Film auch den treffenden Namen ‚Der letzte Schuss‘.

Er hatte auch eine Reihe interessanter Utensilien zur Anschauung mitgebracht. Es war sehr interessant und wir haben eine Menge gelernt.

In einer der nächsten Ausgaben der Dorfzeitung werden wir euch einige Dinge von Nikolaus Schunck erzählen.

Vielleicht können wir auch davon berichten, was wir alles bei unserem Projekt ‚World-Wide-Woll‘ erlebt haben.

Die Kinder des 5. Schuljahres





Kinderprinzenschule Kettenis

In diesem Jahr gleich 2 Prinzen!



In diesem Jahr wurde der Dorfschule wieder eine ganz besondere Ehre zuteil. Nicht nur der Ketteniser Kinderprinz Loïs II (Vandriessche), nebst Pagen Laeticia (Hilgers) und Elise (Crasson) besuchen die Ketteniser Schule, sondern auch der Hergenrather

Prinz Maik (Nettersheim) und der Hofnarr Pascal (Nettersheim). Aus diesem Anlass beehrten sie uns nebst Pagen Alicia (Wertz) und Lara (Hagelstein) mit ihrem Besuch. So ging es in diesem Jahr besonders hoch her und die Schule wurde für die närrische

Zeit einfach zur ‚Prinzenschule‘. Zusätzlich zur jährlich stattfindenden Kindergartenfeier und der Kappensitzung der Primarschüler trafen sich beide Prinzen am Altweiberdonnerstag bei einem Prinzenempfang in der Schule.

Nachdem das Ketteniser Dreigestirn mit großer Begeisterung im Saal der Schule empfangen worden war, traf auch der Hergenrather Narrenherrscher ein und begrüßte die Kinder mit seinem Prinzenlied.

Nach einigen karnevalistischen Darbietungen und einem Prinzenquiz - bei dem die Kindermannschaft gegen die Erwachsenen gewonnen hat - wurden beide Prinzen mit viel Jubel verabschiedet.

Schneeklasse 2014 in Italien



Vom 20. Februar bis Samstag, 1. März 2014 haben die Sechstklässler eine unvergessliche

Schneeklasse in Luttach (Italien) im Hotel „Tiroler Adler“ verbracht. Neben dem täglichen Schiunter-

richt standen viele Besichtigungen, Ausflüge und Ateliers auf dem Programm.

John Vomberg

Gestaltung von Außenbereichen



John ist ein waschechter Kettener. Er besuchte hier den Kindergarten und die Primarschule. Nach vier Jahren PDS erhielt er nach zwei weiteren Jahren in La Reid das Technische Abitur als Gartenbauer.

Er absolvierte anschließend noch eine zweijährige Lehre bei der Firma Garden-Service (Hermann und Margot Radermecker), wo er als Geselle arbeitete und zeitgleich auch mit Erfolg die Meisterkurse als Gartenbauer absolvierte.

Inzwischen ist er 24 Jahre alt und seit August 2013 selbständig als Gestalter von Außenbereichen. Seine Firma ARBORADO ist tätig im Garten- und Landschaftsbau und in der Baumpflege.

Die Natur und die Bäume haben ihn seit Kindheit schon immer fasziniert und es ist sein Bestreben,

möglichst hiesige regionale Materialien und heimische Pflanzen einzusetzen.

Im Gespräch erzählte John auch von einer Zufallsbekanntschaft, die er als Kind machte, als er Frau Gudrun Pavel kennenlernte. Die Dame arbeitet in der „Fundacao Pavel“ im Bundesstaat Maranhao in Brasilien und initiierte dort Bildungs- und Selbsthilfeprojekte. Im Jahr 2012 besuchte John sie in Brasilien und war fasziniert von diesem Land.

Er unternahm später nochmals eine zweite sechswöchige Brasilienreise, wo er die Eupenerin Marie Bontemps bei kulturellen Projekten in der Stadt Bahia und bei Selbstversorgungsprojekten (Permakultur) half.

Seit 8 Jahren ist er auch Leiter bei der Kettener KLJ und aktiver Schauspieler der Theatergruppe



Kettenis. Als echter Naturliebhaber frönt er auch dem Angeln, Wandern und Campen.

Wir wünschen ihm als Jungunternehmer viel Erfolg. Sie erreichen ihn im Buschberger Weg 17 unter der Handynummer 0474/49 13 26, E-mail: j.vomberg@arborado.be

Hubert Keutgens

Betreuung von Kindern in spontaner Notsituation

Junge berufstätige Mütter sind manchmal in der Klemme, wenn das Kind krank ist oder in anderen Notsituationen und sorgen sich "Wohin mit dem Kind, das nicht zur Schule gehen kann? Die Oma oder die Schwiegermutter kann heute nicht einspringen ... Wer holt mein Kind an der Schule ab? Wo könnte mein Kind eine

Stunde lang bleiben, wenn ich mich verspäte? ..." In Kettenis gibt es einige fürsorgliche Frauen und Mütter, die bei Bedarf eine Lösung anbieten und helfend einspringen. Bisher haben wir es „**Oma-Dienst**“ genannt und es funktioniert gut seit mehreren Jahren. Wer also in Not ist oder wer auch bereit ist, gelegentlich

als „Pannenhelferin“ einzuspringen, wendet sich bitte an Ursel Miessen, Weimser Straße 52, 087/55 40 60.

Ein herzliches Dankeschön geht an die König-Baudouin-Stiftung, welche diese Initiative der Dorfgruppe Kettenis mit 500 € unterstützt.



Sport- und Festhalle Kettenis

„Wiederbelebung“

Im Juni 1982 wurde die Mehrzweckhalle am Panneshof in Kettenis eröffnet und damit begann damals auch die Geschichte des Volleyballs in Kettenis. Mit Traktor und Racing Kettenis waren über lange Zeit zwei Volleyballvereine in Kettenis aktiv. 28 Jahre lang war Georges Kistemann Konzessionär dieses Komplexes und es war richtig was los in der als Sport- und Festhalle designierten Halle: So wurden beispielsweise Hallenfußballturniere und andere sportliche Aktivitäten organisiert. Auch die vielen Konzertveranstaltungen mit renommierten Künstlern oder Gruppen wie BAP, Udo Jürgens, die Kastelruther Spatzen, PUR, die Schürzenjäger, Maurice Béjart oder die Münchener Freiheit lockten zahlreiche Zuschauer in die Halle. Zusätzlich gab es Ausstellungen, Messen und verschiedene Märkte, die in der Ketteniser Halle stattfanden. Während all dieser Jahre war auch der Volleyballverein, inzwischen durch Fusion mit dem VBC Eupen in Sporta Eupen-Kettenis umbenannt, mit seinen Trainingseinheiten und Spielen in der Halle aktiv.

Jedoch hatte die Infrastruktur nach 28 Jahren zahlreiche Schäden aufzuweisen und so bedurfte es größerer Renovierungsarbeiten: Neuer Bodenbelag, neue Fenster und Türen waren geplant, Hygieneräume und -anlagen warteten ebenfalls auf Erneuerung, zudem war auch die Cafeteria in die Jahre gekommen. 2009 wurde der Konzessionsvertrag aufgelöst, 2010 wurden die Renovierungsarbeiten angekündigt und die in der Halle aktiven Vereine mussten Ausweichlösungen suchen und akzeptieren. Die Renovierungsarbeiten haben

einige Jahre in Anspruch genommen und sind größtenteils beendet. Zudem wurden zusätzliche Anstrengungen unternommen, um die Mehrzweckhalle wieder für die eigentlichen Bedürfnisse herzurichten, denn es soll sowohl eine Sport- als auch eine Festhalle sein. Es ergab sich zwischenzeitlich jedoch das Problem, einen Konzessionär und einen Hallenwart zu suchen. Verschiedene Zwischenlösungen erbrachten leider nicht den erhofften Erfolg.

Schlussendlich wurde sodann ab August 2012 ein Hallenwart in der Person von Paul Gillissen gefunden und Sporta Eupen-Kettenis kehrte ab der Saison 2013-2014 wieder vollkommen nach Kettenis, seiner alten und eigentlichen Heimat, zurück. Alle Trainingseinheiten und Spiele dieses Volleyballvereins finden nun wieder in der Kettenisser Halle statt. Sporta übernahm bei der Rückkehr in die ursprüngliche Heimat auch die Konzession der Cafeteria, wozu auch alle Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Mehrzweckhalle gehören. Was die Cafeteria betrifft, ist diese bei Heimspielen von Sporta Eupen-Kettenis sowie bei verschiedenen anderen Veranstaltungen geöffnet.

Aktuell sind neben dem Volleyballverein auch andere Sport- und Kulturvereine in der Mehrzweckhalle aktiv, darunter der Badmintonclub, einige Fußballvereine, die St. Sebastianus Schützen-gesellschaft und die Drumband Kettenis. Nicht zu vergessen die Sportunterrichte der Ketteniser Schule, die auch in der Halle stattfinden. Was nun die „Wiederbelebung“ der Halle in Bezug auf Feierlichkeiten betrifft, gab es

nach der Renovierung und der Neuvergebung der Konzession einige erfreuliche Neuerungen. Denn inzwischen haben bereits drei Karnevalsveranstaltungen der KG Eulenspiegel und auch die Prinzenproklamation zur Zufriedenheit der Veranstalter in der renovierten Halle stattgefunden. Weitere Veranstaltungen sind bereits angekündigt und werden der Ketteniser Halle neues Leben einhauchen. Die Ruhephase der Ketteniser Sport- und Festhalle ist also vorbei und es finden neben sportlichen Aktivitäten auch wieder vermehrt Fest- und Messveranstaltungen statt. Die Zuständigkeiten in Bezug auf die Halle und die Cafeteria sehen aktuell folgendermaßen aus:

- Die Stadt Eupen hat die Halle an die autonome Gemeinderegion TILIA übertragen.
- Die Anfragen zwecks Vermietung der Halle werden durch den Eupener Sportbund verwaltet. Andere als sportliche Aktivitäten werden dann gemeinsam zwischen ESB und TILIA entschieden. Kontaktdaten des ESB, Eupen: Tel.: 087/55 48 12, E-Mail: sportbund@eupen.be
- Anfragen bzgl. der Cafeteria und Konzession bei Veranstaltungen sind mit Sporta Eupen-Kettenis abzuklären. Alle Kontaktdaten finden Sie auf www.sporta-ek.net

Reservierungen für die Halle und/oder die Cafeteria müssen frühzeitig erfolgen, da die sportlichen Veranstaltungen Vorrang haben und somit die restlichen verfügbaren Daten schnell belegt sind.

Norbert Ortmann

Mitteilungen, Werbungen, Os Platt, ...

Alles rund um Kettenis

Kgl. Harmonie Kettenis

Osterkonzert 2014

Am Ostersonntag, dem 20. April 2014, findet um 20 Uhr in der Festhalle das Osterkonzert der Königlichen Harmonie Kettenis statt.

In diesem Jahr werden Ihnen die Musiker unter der Leitung von Daniel Hilligsmann unter anderem einen Ausschnitt aus dem Programm für die diesjährige Einstufung der Musikvereine präsentieren.

Mit dem Osterkonzert bietet sich eine schöne Gelegenheit, den Ostersonntag auf angenehme Weise ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle!

Jugendorchester

Du gehst zur Musikschule und erlernst ein Blas- oder Schlaginstrument? Dann nichts wie los zum Jugendorchester der Harmonie Kettenis!

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit dir Musik machen und Spaß haben würden.

Wenn du neugierig geworden bist, dann komm uns einfach zuhören: am Ostersonntag, dem 20. April 2014 um 20 Uhr in der Festhalle Kettenis.

Der Eintritt ist für Kinder bis 12 Jahre frei.

Kontakt: Cynthia Hansen
0494/73 78 01
cynhansen@hotmail.com

Restaurant – Café – Cocktailbar



Aachener Straße / Ecke Lindenberg 1
4701 Kettenis
Inhaber: Yumusak

Täglich geöffnet von 11 bis 23 Uhr
Internationale Küche
Außenterrasse · Mittagmenü
abends à la carte
Säle für diverse Feste

Reservierung unter 087/53 03 90

Wie sätt me op Kettener Platt?

die Wäschestärke	de Stief
fest	vaas
Erbsensuppe	Ärntepritsch
ein Angsthase, Feigling	ene Botsedrieter
dumm daherreden	brösele
ein Angeber	ene Buheiskri-emer
der Kopf	dr Dätsch
erwischen	ärtappe
das Hosenbein	de Botzepiep
das Fett	dr Schmeer
der Krempel	dr Bataklang
der Wanst, Fressack	dr Pansch
die Daunendecke	dr Plümoo
das Bügeleisen	et Striekieser
Streichhölzer	Schwäjele
der Staub	dr Stöpp
der Haushalt	dr Huschert
die Nadel	de Nöld
langsam kauen	knöschele
der Korb	dr Körref

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Belästigung beim Trampen und Mitfahren

Jugendgefährdungen

Als Anhalter-oder nach Party/Discobesuch

- grundsätzlich gilt, dass Frauen bereit sein sollten mehr Geld in einen sicheren Heimweg zu investieren. Denn jedes Mitfahren und Trampen ist ein sich Einlassen auf potentielle gefährliche Situationen und es stellt ein Abhängigkeit von anderen dar..
- zur persönlichen Sicherheit sollten Sie immer vorher bereits einen sicheren Rückfahrttransport einplanen.
- steigen Sie als Frau nie in ein Auto, in dem mehrere Männer sitzen!
- Trampen Sie nie alleine!
- Hält ein Auto an, so fragen Sie vor dem Einsteigen den Fahrer nach seinem Zielort. Das kurze Gespräch ermöglicht ihnen dann immer noch, die Mitfahrt abzulehnen!
- Seien Sie aufmerksam und steigen Sie nie übermüdet in ein Auto ein, da ihre Aufmerksamkeit für die Situation dann geschwächt ist!
- Registrieren Sie das amtliche Kennzeichen des Wagens!
- Prüfen Sie unbedingt, wie Sie die Tür wieder öffnen können, wie sich das Fenster öffnen lässt und ob eine Zentralverriegelung oder eine Kindersicherung vorhanden ist!
- Während der Fahrt sollten Sie Papiere, Wertsachen stets am Körper und ihr Gepäck in der Nähe haben!

· Erzählen Sie dem Fahrer, dass Sie erwartet werden und lassen Sie sich nicht auf Gespräche über Gewalt und Sexualität ein!

· Lehnen Sie angebotene Getränke jeglicher Art ab (K-o-Tropfen)

Bei Gefahr durch Belästigung

Sie sind noch so lange sicher im Auto, solange der Täter führen muss. Deshalb überdenken Sie ihre Lage. Sie benötigen einen klaren Kopf.

Vorträge zu diesem Thema oder zu anderen Formen der Kriminalität können jederzeit bei der Dorfgruppe angefragt werden. Wir stellen Ihnen gerne die Themenliste zu. (Tel.: 0477/65 53 06)

Werner Kohn



Vom ersten Strich bis zum fertigen Produkt!
 conception design web print sign · B-4700 Eupen · Tel. +32 (0) 87/59 12 90 · www.pavonet.be

Die „Dorfzeitung“ wird unterstützt von:

Stadt Eupen · König-Baudouin-Stiftung

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis

Verantwortlich: Hubert Keutgens (hubert.keutgens@belgacom.net)

Anschrift Redaktion: Talstraße 60 · 4701 Kettenis

Grafik & Druck: Pavonet Print+Design (Ansprechpartner Marc Derwahl: marc@pavonet.be)